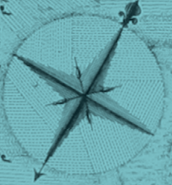


Internationale Tagung am IZEA
Universität Halle-Wittenberg
20.-22. September 2012



JEAN-JACQUES ROUSSEAU:

AU BAN DES INSTITUTIONS

IM BANN DER INSTITUTIONEN

RELUCTANT INSTITUTIONALIST

Veranstaltungsorte:

Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der
Europäischen Aufklärung
Franckeplatz 1, Haus 54
06110 Halle (Saale)

Kammermusiksaal im Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

Gefördert durch
die Deutsche Forschungsgemeinschaft
In Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus

Wissenschaftliche Leitung:
Harald Bluhm
Konstanze Baron
in Verbindung mit Christophe Losfeld (Halle)
und Tanguy L'Aminot (Paris)

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 20. September

9.00 Uhr
Eröffnung der Tagung

I. Institutionen in philosophischer und ideengeschichtlicher Perspektive

Moderation: Harald Bluhm

9.30 – 10.15 Uhr
Reinhard Bach, Greifswald
Rousseaus Verhältnis zu den Institutionen in ideengeschichtlicher Perspektive

10.45 – 11.30 Uhr
Matthias Kaufmann, Halle
Die ‚volonté générale‘ als institutionelle Garantie

11.30 – 12.15 Uhr
Gabriella Silvestrini, Vercelli
Le travail du temps et le changement des institutions politiques légitimes

Mittagspause

II. Soziale Ordnungen und institutionelle Arrangements

Moderation: Robert Fajen

14.00 – 14.45 Uhr
Michaela Rehm, Bielefeld
Institutionalisierte Sittlichkeit – Die staatliche Verordnung von Religion und Moral

14.45 – 15.30 Uhr
Alfred Schäfer, Halle
Erziehung, Institutionen und Institutionenkritik im „Emile“

16.00 – 16.45 Uhr
Konstanze Baron, Halle
Kritik und Rechtfertigung – Jean-Jacques Rousseau im Bann der Gerechtigkeit

Führung / Besichtigung

19.30 Uhr
Abendvortrag
Ort: Bibliothek des IZEA
Heinrich Meier, München
Das Recht der Politik und die Erkenntnis des Philosophen. Zur Intention von Rousseau „Du contrat social“

Freitag 21. September

III. Im Geflecht der Institutionen: Wege und Auswege

Moderation: Konstanze Baron

9.30 – 10.15 Uhr
Heinz Thoma, Halle
Fern der Institution(en)? – Die Insel Clarens als semi-utopisches Narrativ

10.15 – 11.00 Uhr
Catherine Labro, Bordeaux/Paris
Les institutions vénitiennes au ban du „Contrat Social“

11.30 – 12.15 Uhr
Simone Zurbuchen, Lausanne
Der „Contrat Social“ vor dem Hintergrund der republikanischen Institutionen Genfs und der alten Eidgenossenschaft

Mittagspause

IV. Demokratische Institutionen

Moderation: Christophe Losfeld

14.00 – 14.45 Uhr
Karsten Holste, Halle
Über-Setzungen. Entstehung und Rezeption der „Considérations sur le gouvernement de Pologne“

14.45 – 15.30
Marcus Llanque, Augsburg
Egalitäre Freiheit und Gemeinschaft

16.00 – 16.45 Uhr
Tanguy L’Aminot, Paris
Rousseau contre l’Etat

18.00 Uhr
Abendvortrag
Ort: Kammermusiksaal im Händel-Haus
Peter Gülke, Berlin/Dresden
Rousseau und die Musik. Glanz und Elend des Dilettanten

20.00 Uhr
Gemeinsames Abendessen / Conference Dinner

Samstag 22. September

V. Institutionelle Ordnung und Subjekttheorie

Moderation: Andreas Pečar

9.30 – 10.15 Uhr
Frederick Neuhouser, New York
Selbstverhältnisse und Institutionen bei Jean-Jacques Rousseau

10.15 – 11.00 Uhr
Peter Alexander Meyers, New York/Paris
Rhetoric and Institutions in the works of Rousseau

11.30 – 12.15 Uhr
Harald Bluhm, Halle
Die Kontroverse um institutionellen Wandel – Burkes Kritik an Jean-Jacques Rousseau

12.15 – 13.00 Uhr
Abschlussdiskussion